

**ZMATH 2014f.00878**

**Oehme, Markus**

**Decisions, decisions. II. (Die Qual der Wahl. II.)**

Wurzel 48, No. 3-4, 50-53 (2014).

Aus dem Text: Im ersten Teil des Artikels haben wir uns die Definition von und einige Beispiele zu Präferenzwahlssystemen angeschaut. Wir haben gesehen, dass Präferenzwahlssysteme sich eignen, um die meisten gebräuchlichen Wahlsysteme zur Optionsauswahl zu modellieren, und dass sie eine echte Verallgemeinerung darstellen. Schließlich haben wir das Condorcet-Verfahren betrachtet, das schon recht nah an einem perfekten Wahlsystem ist. Im zweiten Teil des Artikels wollen wir uns der Frage widmen, ob ein perfektes Wahlsystem überhaupt existiert. For Part I see [the author, *ibid.* 48, No. 2, 26–32 (2014; ME 2014f.00877)].

*Classification:* M70 M40

*Keywords:* elections; characteristics of a perfect voting system; mathematical applications; policy; legal sciences; social sciences; voting algorithms; election method; Arrow's impossibility theorem; Condorcet method; Schulze method; preferential voting systems